



Projektdokumentation – Sanierung TS Schlössli

Sachverhalt

Die Trafostation beim Schlössliheim ist technisch gesehen die älteste in Pieterlen. Die Sanierung wurde hinausgezögert da ein Neubau des Schlössli geplant war und die Trafostation hätte versetzt werden müssen. Nun wird dieser Neubau nicht realisiert und die Sanierung muss dringend gemacht werden, da die elektrischen Anlagen das Ende der empfohlenen Lebensdauer bereits überschritten haben.

Im Zusammenhang mit der Sanierung der Trafostation selbst ist geplant auch das alte 16'000 Volt Kabel, das die Trafostationen TS Schlössli und TS West verbindet, auszuwechseln. Dies ist eine alte Dreibleimantelleitung welche als sehr problematisch gilt.

Solche Sanierungen der Infrastruktur im Netz der Energieversorgung Pieterlen sind sehr wichtig, um eine möglichst störungsfreie Stromversorgung zu gewährleisten. Auch ist der Personenschutz nicht mehr gewährleistet. Die offene Niederspannungsverteilung und die nicht berührungssicheren 16'000 Volt Anschlüsse am Trafo machen jegliche Arbeiten in der Trafostation sehr gefährlich. Das ESTI (Eidgenössisches Starkstrominspektorat) macht hier klare Vorgaben und es müssen Massnahmen getroffen werden, damit die Berührungssicherheit gewährleistet ist.

Folgende Arbeiten sind geplant:

- Auswechslung des Transformators (400 kVA)
- Auswechslung der Mittelspannungsanlage (16'000 Volt)
- Auswechslung der Niederspannungsverteilung (400 Volt)
- Ersatz der Mittelspannungsleitung TS Schlössli – TS West (16'000 Volt)

Nicht Berührungssichere Anschlüsse TS Schlössli
400 Volt vorne und 16'000 Volt hinten

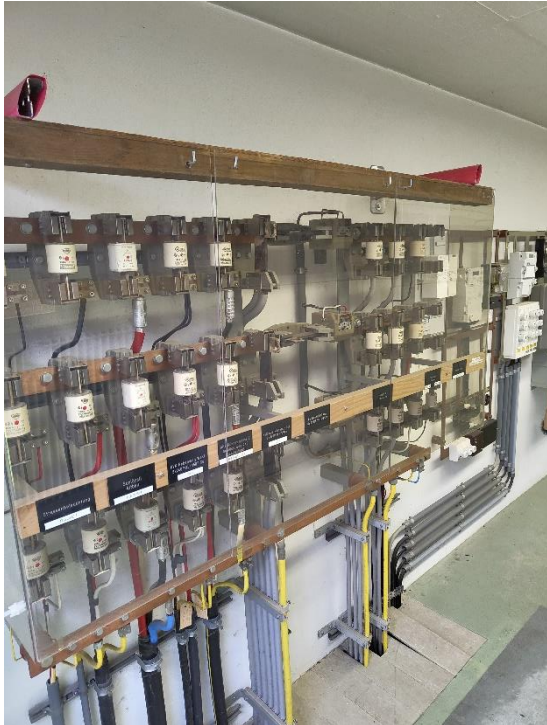


Berührungssichere Anschlüsse einer Sanierten
Trafostation





Alte Niederspannungsverteilung in der TS Schlössli
Schon das Wechseln einer Sicherung ist sehr gefährlich.



Sanierte Berührungssichere Niederspannungsverteilung





Kosten

1 Material	94'057.25
2 Montagen, Demontage und Transporte	41'254.35
3 Projektierung und Baubegleitung	20'520.00
4 Diverses	15'583.15
Total (exkl. MwSt)	171'414.75
Total (inkl. MwSt)	185'299.35

Der Gemeinderat hat einen Kredit von CHF 200'000 gesprochen. Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

Die Kosten für die Sanierung sind im Investitionsbudget und im Finanzplan mit CHF 210'000 im Jahr 2024 berücksichtigt.

Bauabteilung Pieterlen